

Deutschlandlabor - Folge 3: Fußball

Manuskript

Fußball ist die beliebteste Sportart in Deutschland. Die Deutschen schauen nicht nur gerne Fußballspiele im Fernsehen oder im Stadion: Sie spielen auch selbst gerne Fußball in ihrer Freizeit. Genau wie Nina und David.

SPRECHER:

Wie leben die Deutschen, und wie sind sie wirklich?

NINA:

Hallo! Wir sind Nina ...

DAVID:

Und David vom Deutschlandlabor. Wir beantworten Fragen zu Deutschland und den Deutschen.

Heute geht es um das Thema "Fußball". Wie wichtig ist den Deutschen dieser Sport?

NINA:

Und spielen sie auch selbst viel Fußball?

SPRECHER:

Fußball ist der beliebteste Sport in Deutschland.

In 27.000 Vereinen gibt es über 6,5 Millionen aktive Fußballer.

Und viele Deutsche spielen in ihrer Freizeit mit Freunden regelmäßig Fußball – auch ohne Verein.

In die Stadien der Bundesliga kommen immer mehr Zuschauer, meist über 45.000 pro Spiel.

DAVID:

Wie wichtig ist euch Fußball?

PASSANTEN:

- Ja, schon relativ wichtig.
- Mir ist Fußball auch schon recht wichtig.
- Wir gucken kein' Fußball.
- Gar nicht.
- Beeinflusst auf jeden Fall schon ziemlich meine Laune, würde ich sagen.
- WM und EM, bin ich auf jeden Fall immer bei den Dingern dabei.
- Was ich halt auch sehr gerne gucke, ist der Afrika-Cup.
- Ich spiele auch seit 15 Jahren selber. Jedes Wochenende gibt es für mich nichts anderes als freitags auf dem **Platz**, samstags auf dem Platz, nachmittags gucken und sonntags wieder auf dem Platz.

NINA:

Manche Menschen interessieren sich nicht für Fußball.

DAVID:

Aber den meisten ist Fußball sehr wichtig. Viele spielen sogar selber im Verein.

NINA:

Sie schauen Fußball gerne mit Freunden. Zum Beispiel im Stadion oder in der Kneipe. Besonders gerne schauen sie die Fußballweltmeisterschaft oder die Europameisterschaft.

SPRECHER:

Viele Kinder in Deutschland spielen in einem Verein Fußball. Nina und David trainieren heute mit einer Jugendfußballmannschaft.



DAVID:

Ab wann fängt das denn hier an? Wann kommen die Jungs hierhin? Wie alt sind die?

TRAINERIN:

Also, wenn ich unsere Mannschaft angucke, da haben manche mit dreieinhalb angefangen.

NINA:

Spielen in Deutschland mehr Jungs oder mehr Mädchen Fußball?

TRAINERIN:

Gefühlt sage ich mehr Jungs. Weil, ich hab hier knapp 380 Kinder im Verein, und davon hab ich ein Mädchen.

NINA:

Kann man vom Fußball etwas fürs Leben lernen?

TRAINERIN:

Ganz viel, meiner Meinung nach, ja!

NINA:

Ja? Was denn?

TRAINERIN:

Auf jeden Fall halt **Disziplin**, **Konzentration**, halt **abrufen** können, wenn es gerade notwendig ist, und der **Zusammenhalt**.

SPRECHER:

Viele Menschen unterstützen die Vereine, zum Beispiel als Trainer der Kinder- und Jugendmannschaften. Oft bekommen sie dafür aber kein Geld.

DAVID

In Fußballvereinen wie diesen ...

NINA:

... werden Kinder, die Spaß am Fußball haben, besonders **gefördert**.

SPRECHER:

Fußball**profi** ist ein Traumberuf für viele Kinder. Der Trainer Thomas Zdebel hat lange selbst in der Bundesliga gespielt.

DAVID:

Ab wann kann man denn Talent erkennen, also wann beginnt die Talentsuche?

THOMAS ZDEBEL:

Heutzutage ist es ja so, dass man tatsächlich ja schon sozusagen mit sieben, mit acht Jahren versucht, da Kinder zu **scouten**.

NINA:

Was muss man machen, wenn man Profifußballer werden möchte?

THOMAS ZDEBEL:

Nur Talent alleine **reicht** ja leider nicht **aus**. Also, um Profi zu werden, ist das wirklich ein sehr, sehr langer Weg. Fleiß, **Ehrgeiz**, **Durchhaltevermögen**, und ich glaube, die Kinder, die Jugendlichen, die bereit sind, mehr zu **investieren**, als die anderen, die haben die Möglichkeit, irgendwann mal **da oben anzuklopfen**.

SPRECHER:

Spielen wirklich alle Leute in Deutschland so gerne Fußball?



Habt ihr Lust auf ein Fußballspiel mit uns?

PASSANTEN:

Ja!

DAVID:

Perfekt, der hat sogar schon Fußballschuhe dabei.

NINA:

Hey, halt stopp, stopp! Wir brauchen eure Hilfe. Habt ihr Lust, mit uns Fußball zu spielen?

PASSANTEN:

- Ja!
- Okay!

SPRECHER:

Zwei kleine Tore, ein Ball und ein paar Trikots: Los geht's!

Ein faires Spiel.

Und dann ... endlich ein Tor!

NINA:

Fußball ist in Deutschland **Volkssport**. Viele Menschen schauen Fußball nicht nur im Fernsehen an, sondern sie spielen auch selbst. Zum Beispiel im Verein oder einfach mit Freunden auf der Wiese.

DAVID:

Ja, und junge Talente werden auch schon früh gefördert. Ich spiele übrigens auch gerne Fußball in meiner Freizeit.

NINA:

Mir hat Fußball auch wirklich Spaß gemacht! Hast du vielleicht nach der Arbeit Lust auf ein Spiel?

DAVID:

Tut mir leid. Ich will mir mit meinen Freunden das Spiel der Nationalmannschaft im Fernsehen angucken. Aber sonst gerne.

NINA:

Typisch ...



Glossar

regelmäßig – zu festen Zeitpunkten

Zuschauer, - (m.) - hier: Person, die ein Fußballspiel anschaut

Stadion, -en (n.) – große Fläche, auf der Sportveranstaltungen stattfinden

Bundesliga (f., nur Singular) – höchste Fußballklasse in Deutschland

recht - hier: sehr

etwas beeinflussen – Einfluss auf etwas haben; sich auswirken auf

Laune, -n (f.) – Stimmung einer Person

WM (f.) – Weltmeisterschaft; Wettkampf, an dem Mannschaften oder Sportler aus der ganzen Welt teilnehmen

EM (f.) – Europameisterschaft; Wettkampf, an dem europäische Mannschaften oder Sportler teilnehmen

Ding, -er (n., Umgangssprache) - etwas wird nicht namentlich benannt. Hier: WM und EM

Platz, Plätze (m.) – hier: Sportplatz; freie Fläche, auf der Sport getrieben wird

Mannschaft, -en (f.) – Team; Gruppe von Sportlern, die zur selben Organisation gehören und zusammen spielen

gefühlt - nach Gefühl

Disziplin (f., nur Singular) – Das Beherrschen des eigenen Willens und der eigenen Gefühle, um etwas zu erreichen

Konzentration (f., nur Singular) – Aufmerksamkeit

ab|rufen - hier: die ganze Energie im richtigen Moment einsetzen

Zusammenhalt (m., nur Singular) – hier: enge Beziehung zu den anderen Spielern

fördern jemanden/ etwas – jemanden/ etwas unterstützen

Profi, -s (m.) - professioneller Sportler; jemand, der mit Sport Geld verdient

heutzutage – jetzt; in dieser Zeit

scouten (aus dem Englischen) – das Talent von jemandem entdecken und einen Auftraggeber für diese Person finden

aus|reichen - genug sein

Ehrgeiz (m., nur Singular) – starkes Bemühen nach Erfolg

Durchhaltevermögen (n., nur Singular) – Fähigkeit durchzuhalten

investieren – hier: sich Mühe geben, um etwas zu erreichen

da oben an klopfen – hier: Fußballprofi werden

Tor, -e (n.) – a) Element auf einer Seite des Fußballfeldes. Es gibt immer zwei davon. Eines pro Mannschaft. Der Ball muss hinein. b) Wenn der Ball ins Tor geht: Die Mannschaft, die mehr davon hat, gewinnt.

Volkssport (m., nur Singular) - Sport, den viele Menschen in einem Land treiben